

Pálffy Béla

Vorname: Béla Nachname: Pálffy

erfasst als: Komponist:in

Genre: Neue Musik Pop/Rock/Elektronik

Geburtsjahr: 1932 Geburtsort: Szigetvár Geburtsland: Ungarn

1932 in Ungarn geboren. 1957 Flucht nach Österreich und Fortsetzung der in Pecs begonnenen Ausbildung an der Musikuniversität Wien. Nach Abschluß des Studiums Ausübung musikfremder Berufe zur Sicherung des Lebensunterhalts und nebenberufliche Kompositionstätigkeit. Seit der Pensionierung erneute Hinwendung zum kompositorischen Schaffen.

Anmerkung: die angeführte Werkliste ist als exemplarisch für die zahlreich verfasste gehobene Tanz- und Unterhaltungsmusik aufzufassen und nicht vollständig. Ideen dafür aus früheren Jahren, die auf Grund des Fehlens eines Textdichters nicht umgesetzt wurden, fließen in spätere Werke ein.

Ausbildung

1952 - 1954 Pädagogische Hochschule Pécs: Gesang, Geschichte

1954 - 1957 Konservatorium Pécs: Unterricht bei Julia Székely Klavier

1954 - 1957 Konservatorium Pécs: Komposition

1957 - 1962 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien

Komposition Schiske Karl

1957 - 1962 <u>mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien</u> Wien

Klavier

Tätigkeiten

Ich schreibe neben Musik für die Jugend auch Lieder, Chansons und Kammermusik. Ich versuche, das alte pannonische Kulturgut - alte Lieder und Tänze - zu bewahren. Béla Pálffy 2002

Aufträge (Auswahl)

Michael Heltau

<u>Szücs Istvan</u> Bregenzer Klarinettenquartett

Dr. Alexander Varró

Aufführungen (Auswahl)

ORF - Österreichischer Rundfunk - Hörfunk Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGNM Österreich mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Österreichischer Rundfunk (ORF) - Fernsehen

Aufführungen in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Ungarn und Bulgarien

Stilbeschreibung

Nach meiner Meinung soll die Musik noch immer Gefühle, Stimmungen, aber auch Humor ausdrücken. Der ausübende Musiker, aber auch die Hörer sollen dabei statt Qualen Spass haben. - Ich schreibe nachsingbare Melodien, moderne, farbige Harmonien, verwende neben den Kirchentonarten, auch Mehr-oder Atonalität. - Bei tänzerischen Themen häufige Taktwechsel, die die Spannung erhöhen. Modetendenzen interessieren mich nicht. Das Thema selbst bestimmt den Stil.

Béla Pállfy 2007

© 2024. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | <u>über die Musikdatenbank</u> | <u>Impressum</u>